

Aus:

Antependien von Ernst Riegel.

Paramentik an der Mathildenhöhe Darmstadt,

hg. von Dörte Folkers und Marie Luise Frey-Jansen

Darmstadt 2023

Seite 6

ISBN: 978-3-87390-501-6

Antependien von Ernst Riegel.

Grußwort

Als Verein zur Förderung der Paramentik begrüßen wir die in dieser Publikation vorgelegte Würdigung von Ernst Riegel. Das Werk dieses als Goldschmied ausgebildeten Künstlers erfährt wieder verstärkt Interesse, seit die Darmstädter Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe 2021 als Unesco-Weltkulturerbe ausgezeichnet wurde. Ernst Riegel war von 1906 bis 1913 Mitglied der Künstlerkolonie. An den dortigen kunsthandwerklichen Lehrwerkstätten war er zuständig für die Gestaltung von Ratssilber, Amtsketten, Pokalen, Schmuck und Tafelaufsätzen. Für mehr als dreißig evangelische Kirchen entwarf er liturgisches Gerät: Abendmahls- und Taufgerät, Leuchten und Bibeleinbände.

Nur wenigen war bisher bekannt, dass Riegel auch Entwürfe für Textilien geschaffen hat: Antependien für Kirchen – also Altar und Kanzelbehänge, die in den liturgischen Farben gehalten sind und die der jeweiligen Kirchenjahreszeit entsprechende Symbole zeigen. Die Zusammenarbeit von Ernst Riegel und der 1891 im Darmstädter Elisabethenstift gegründeten Paramentenwerkstatt war intensiv und dauerte auch an, als Riegel 1913 von Darmstadt nach Köln umzog.

Der vorliegende Band verdeutlicht, wie umfangreich und vielfältig die Entwürfe Riegels für Paramente waren. In der Paramentenwerkstatt fand er eine kompetente Partnerin, die seine Entwürfe in höchster Perfektion umsetzte. Der ganze Reichtum der Techniken zur Paramentenherstellung konnte entfaltet werden. Die Zusammenarbeit mit Riegel ermöglichte es daher auch der Paramentik, die hohe künstlerische Qualität dieser Textilgestaltung zum Ausdruck zu bringen.

Es ist daher folgerichtig, dass gegenwärtig ein Antrag auf Anerkennung der Paramentik als Immaterielles Kulturerbe gestellt wird. Es ist sehr zu wünschen, dass dieser bisher nur unzureichend wahrgenommenen Kunst der Textilgestaltung verstärkt öffentliches Interesse entgegengebracht wird.

Dr. Martin Zentgraf

Verein zur Förderung der Paramentik e. V.

Vorstandsvorsitzender